

Anderthalb man mad im Nefen - / Pritschen in falls⁴ stossen
an die waid oder Strass.

Zinst Simon Graw vndt / Joss Kauffmans wittib.

NB. Zinsset jecz Michel 100 Pfg, (!) / vnd hanss öhri^a

Waissen _____ 7 Scheffel

FÜNF STUCKH ZU SCHÖNEN BÜCHEL^{5b}

Ain halbe tagman ackher / aúf Krist,⁶ Stost an die / landstrass.^c

p. 42

Ain bündt ob der gassen Stost / vornen an die gassen^{1a}

a AS. 1700, 242: «Eschen, Dass dritte Lúx Lehen». «Dises schene schúpflehen ist von voriger Herrschafft gegen den Gamandra zúe Vadútz vertauscht worden. O wohl Ein schener thaúsch!». *Am Rand des ersten Absatzes* (AS. 1698): «ist vmb die Anwander vertauscht worden». — *b* AS. 1698 *durchgestrichen*: «Michel Friderich pfündt Lehentrager». *Am Rand gestrichen*: «Erschaz geben Anno 1670, 36 fl.». — AS. 1700, 243: «Eschen Dass Schönenbüehler Lehen»; AS. 1698: «Schönbiehler Lehen» (*Rand*). — *c* AS. 1700, 243: *Das Lehen wird als Schupflehen umschrieben*. *Anstösser*: «aúf Christ, der steinackher genant», *B. u. SCH.* «Mang Hoppen», *F. Landstrasse*, *R.* «Ulrich Hoppen».

⁴ Nefen prischen, *vgl. zu Nesa LUB. II/2, 409, Verzeichnis*. — ⁵ Schönen büchel, *s. p. 20 Anmerk. 1 in d. Urbar*; AS. 1700, 243: «Eschen, dass Schönenbüchler Lehen».

p. 42

a AS. 1700, 243, *Anstösser*: *SCH.* «an die Gassen», *R.* «St. Lucij gúeth», *F.* «Johanness Föhren», *B.* «Bascha Haslers eigeness gúth».

¹ AS. 1700, 243 *präzisiert*: «ob der gassen, genant platz-pündt»; *vgl. p. 20 Anmerk. 2 in d. Urbar*.